

Bordnachrichten



Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e.V.

Mitglied im Chorverband der Deutschen Polizei e.V.

Ausgabe Nr. 20 – Mai 2019



www.chor-der-hwsp.de



Beihilfeabwicklung. Wir regeln das für Sie.



Wir sparen Ihnen Zeit und Geld!

*Mein Verein mit dem
besonderen Service*

Wie? Indem wir Ihre kompletten Beihilfeangelegenheiten für Sie erledigen.

Und das ist nur einer von 7 Vorteilen, die Sie als Mitglied der Freien Arzt- und Medizinkasse genießen.

Sie wollen mehr wissen? Fragen Sie uns. Wir sind gerne für Sie da.

FAMK –
Freie Arzt- und Medizinkasse

Hansaallee 154
60320 Frankfurt am Main

Telefon 069 97466-0
Telefax 069 97466-130

info@famk.de
www.famk.de


FREIE ARZT- UND MEDIZINKASSE

Inhaltsverzeichnis:

<u>Inhaltsverzeichnis Impressum</u>	3
<u>Vorwort des I.Vorsitzenden</u>	4
<u>Auftritt am 11.11.2018 im Seniorenzentrum Niedernhausen</u>	5
<u>Passend zur Jahreszeit:Thema „Diebstahl aus Wohnungen“ (PP Südhessen)</u>	6
<u>Gedenkfeier für im Dienst verstorbene Beamte der Hessischen Polizei</u>	7
<u>Konzert des Sängerkreises Wiesbaden am 2.12.2018 in der Ringkirche</u>	7
<u>Weihnachtskonzert und Weihnachtsfeier in Waldeck am 8./9.12.2018</u>	8
<u>Chorwochenende in Bad Soden-Salmünster vom 18. bis 20.1.2019</u>	10
<u>Landesweite Präventionsaktion für Senioren im Straßenverkehr (HLKA)</u>	11
<u>Auftritt im Seniorenzentrum Dr. Drexler in Wiesbaden am 13.1.2019</u>	13
<u>90. Delegiertentag des Chorverbandes der Deutschen Polizei in Wiesbaden</u>	14
<u>Veranstaltungsübersicht 2019</u>	15
<u>Jubiläumskonzert im Kloster Eberbach – 50 Jahre Chor der HWSP</u>	15
<u>Mitgliederversammlung des Chors am 25.4.2019 in der I. HBPA</u>	18
<u>Ausschreibung 13. Rheinschiffahrt am 7.9.2019</u>	19

Zum Titelbild:

50 Jahre Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e.V. – Eindrücke aus dem Festkonzert im Kloster Eberbach am 13.4.2019. Bilder: Jochen Ernst und Pressestelle des Hessischen Bereitschaftspolizeipräsidiums.

Impressum:

<u>Herausgeber:</u>	Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e.V., Wiesbadener Straße 99, 55252 Mainz-Kastel
<u>Druck,Verlag und Anzeigenleitung:</u>	Polizei – Gesang und Musik Verlagsgesellschaft mbH, Maelostr. 1, 45894 Gelsenkirchen-Buer,Tel.: 02 09 / 3 28 20, Fax: 02 09 / 39 54 41 www.chor-der-hwsp.de
<u>Homepage:</u>	
<u>Verantwortlich für den Inhalt:</u>	Erster Vorsitzender Rolf Mai, Siegfriedring 4, 65795 Hattersheim, Telefon 0 61 45/93 91 18
<u>Layout Umschlagrückseite:</u>	Rainer Molitor
<u>Redaktion:</u>	Rolf Mai und Claus Brehm,Vorstand des Chors der HWSP e.V., Jochen Ernst.
<u>Bankverbindung:</u>	NASPA Wiesbaden IBAN: DE34 5105 0015 0238 1303 89, BIC: NASSDE55XXX
<u>Fotos:</u>	© Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei

Die Bordnachrichten dienen in erster Linie der Information der Mitglieder des Chors. Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Inhalte dürfen nur mit Einverständnis des Vorstandes weiter verwandt werden.

Vorwort des I. Vorsitzenden

Liebe Sänger, liebe Vereinsmitglieder,
liebe Freunde des Chors,

mit der heutigen Ausgabe unserer „**Bordnachrichten**“ starten wir mit der Berichterstattung etwas verspätet ins neue Jahr 2019.

Die ersten Wochen des Jahres waren geprägt von den Vorbereitungen des 90. Delegiertentages des Chorverbandes der Deutschen Polizei, den wir in der Landeshauptstadt Wiesbaden ausgerichtet haben und natürlich dem Festkonzert im Kloster Eberbach, das wir aus Anlass unseres 50-jährigen Jubiläums veranstalten konnten.

So darf es nicht verwundern, dass diese Ausgabe mit Berichten aus dem letzten November beginnt, an die Weihnachtsfeier in Waldeck erinnert und natürlich das Chorwochenende beinhaltet, das wir zur Vorbereitung auf unser Konzert in Bad Soden-Salmünster durchgeführt haben.

Ich will mich an dieser Stelle einmal ganz herzlich bei unserem Sangesfreund Jochen Ernst bedanken: Er hat nicht nur das Amt des Listenführers bei den Chorproben übernommen, sondern trägt mit seiner Akquise und den Text- und Bildbeiträgen für die „**Bordnachrichten**“ in hohem Maße dazu bei, dass die Kommunikation in unserem Chor funktionieren kann. Dafür, lieber Jochen, kann Dir gar nicht genug gedankt werden, bleibe uns mit Deinem Engagement weiter erhalten.

So können wir auch in dieser Ausgabe über die vielfältigen **Veranstaltungen des Chors** berichten und haben wieder zwei **Beiträge aus dem Bereich der Polizei**, die wir der Aufmerksamkeit anempfehlen.

Wir haben auch für das laufende Jahr 2019 interessante Veranstaltungen in der Planung, beginnend mit der „**Jubiläumsfahrt**“ am 26. Mai 2019, über die „**13. Rheinschiffahrt**“ am 7. September 2019 bis zur „**Weihnachtsfeier**“ am Wochenende 30.11. / 1.12.2019, um nur die Eigenveranstaltungen zu nennen. Das aktuelle Verzeichnis findet sich an anderer Stelle in diesen „**Bordnachrichten**“ und natürlich auf unserer **Homepage**.

Zum Stichwort **Homepage**: Es ist mir gelungen, einen befreundeten Informatiker zu gewinnen, der unsere Homepage den Anforderungen an die Datensicherheit anpassen wird. Herr Fischer hat dem geschäftsführenden Vorstand und unserer Christel Lenarz seine Vorschläge unterbreitet. Wir sind auf die Umsetzung gespannt, die **bis zum 15. Mai 2019** erfolgen soll. Hierzu gehört auch der sichere Zugang für Mitglieder auf den internen Bereich, aber auch der Aktiven auf interne Daten der „Alarmierungsliste“ und die Einrichtung eines „**Meldetools**“, über das die Anmeldung zu Veranstaltungen papierlos möglich ist, ohne dass noch eine weitere E-Mail versandt werden muss.

Die **Mitgliederversammlung** am 25. 4. 2019 war mit **Neuwahlen** verbunden, wir berichten darüber an anderer Stelle in diesen „**Bordnachrichten**“.

Gerne wiederhole ich immer wieder meinen Aufruf, unseren Sangesfreund Jochen Ernst bei der **Akquise** von Inserenten für unsere „**Bordnachrichten**“ zu unterstützen, denn wir brauchen Werbung für unser Heft. Meldet Euch bei mir oder jedem anderen Vorstandsmitglied, wenn Ihr einen Inserenten kennt und:

Mitglieder berücksichtigt unsere Inserenten!

Mit freundlichem Sangesgruß

Euer

Rolf Mai

(Rolf Mai)

I. Vorsitzender



Unser Auftritt im Senioren-Zentrum Theißtal Aue am 11. November 2018 in Niedernhausen

„Das Senioren-Zentrum Theißtal Aue liegt im Herzen des schönen Taunus in der Gemeinde Niedernhausen. Die landschaftlich sehr reizvolle Lage unseres Senioren-Zentrums inmitten eines grünen Taunustals , bietet ein abwechslungsreiches und komfortables Leben.

Das Senioren-Zentrum sowie unsere Bewohner sind stark in das lebendige Gemeinde- und Vereinsleben Niedernhausens eingebunden und prägen dessen Gemeindebild auf ganz besondere Weise mit.

Das Zentrum von Niedernhausen mit seinen Geschäften, Cafés und Restaurants ist gut mit dem Auto oder Bus erreichbar. Auch das Rhein-Main-Theater, in dem regelmäßig Musicals aufgeführt werden sowie das Naherholungsgebiet Taunus sind gut angebunden und immer einen Ausflug wert. Und für Abwechslung und Unterhaltung der Bewohner des Senioren-Zentrums, z. B. mit Gymnastik, handwerklichen Aktivitäten, Spaziergängen und Ausflügen, wird immer gesorgt.“ – So die Selbstbeschreibung des Senioren-Zentrums.

Kein Wunder, dass sich unser Ehrenmitglied Hans-Jürgen Reitner, der seit einigen Monaten in dieser Einrichtung lebt, dort sehr wohl fühlt: „Geholfen haben dabei in ganz besonderer Weise meine freundlichen neuen Mitbewohner! Als Dankeschön habe ich deshalb für sie einen Auftritt unseres Chores im Senioren-Zentrum organisiert.“

Wir sind alle gern zu Hans Jürgen und seinen Mitbewohnern nach Niedernhausen ins Senioren-Zentrum gekommen. Mitgebracht haben wir dazu unsere Lieder, wie immer unter dem bewährten Dirigat von Laurie Anne McGowan: **„Kameraden auf See“**, **„Seemann“**, **„Immer ran an den Wind“** (Solist Wolfgang Kaimer), **„John Cherokee“** (Solisten Bernd Walter und Claus Brehm), **„Ein Seemannsherz“**, **„Bei Windstärke 4“**, **„Lieder so schön wie der Norden“**, **„The Girls of Trinidad“**, **„Shenandoah“**, **„Santiano“**, **„Magelhan“**, **„Rum aus Jamaica“** (Solisten Harald Hallenberger und Rolf Mai). Und das Lied **„De Hamburger Veermaster“** natürlich, wie immer wundervoll dargeboten von unserem Käpten Hans-Jürgen Reitner.

Zu all dem frohe und dankbare Zuhörer, gute Stimmung, herzlicher Applaus; Kaffee, Kuchen und viele andere Getränke; denn: „Die Musi spielt mit Leichtigkeit, wenn’s ihr nicht fehlt an Feuchtigkeit!“ Das gilt natürlich auch für unseren Chor!

Vielen Dank für Deine Einladung, Hans Jürgen! Wir besuchen Dich gerne wieder!

Jochen Ernst

Passend zur Jahreszeit: Thema „Diebstahl aus Wohnungen“



Unverschlossene Terrassentüren und offene Fenster locken Diebe an. Polizei rät zur Wachsamkeit.

Gelegenheit macht bekannterweise Diebe. Und so nutzen Kriminelle gerade in der warmen Jahreszeit offene Fenster und Türen, um sich Zugang zu Wohnräumen zu verschaffen.

Während Hausbewohner im Garten weilen oder auf dem Grundstück aktiv sind, schleichen sich die Kriminellen in die Wohnung.

Binnen weniger Minuten nehmen die Fremden alles mit, was für sie wertvoll erscheint. Meist fehlen Schmuck, Geldbörsen und Bargeld.

Hierbei hinterlassen die Ganoven häufig noch nicht mal eine Spur. Denn sie nutzen meist einen ganz legalen Weg, um in die Wohnung zu gelangen. Offene Balkon-, Haus- oder Terrassentüren dienen praktisch als Einladung für die Kriminellen. Auch sind die Diebe schnell einmal über ein offenes Fenster in das Haus geklettert.

Der Diebstahl fällt den Betroffenen häufig erst einige Zeit später auf, weil in der Regel nichts durchwühlt wurde, sondern einfach das mitgenommen wurde, was greifbar war.

Meist handelt es sich hierbei um Geldbörsen, Handys oder herumliegenden Schmuck. Bis die Tat auffällt, sind die Täter schon über alle Berge.

In der Vergangenheit kam es sogar schon vor, dass die dreisten Diebe für den Fall der Entdeckung Zeitungen dabei hatten. Wurden sie in der Wohnung erwischt, gaben sie sich als seriöse Zeitungsverkäufer oder Zeitungsausträger aus.

Die Polizei rät daher zur besonderen Wachsamkeit:

- **Schließen Sie Türen ab, wenn Sie im Garten sind!**
- **Auch geöffnete Fenster sind ein willkommener Einstieg für Kriminelle.**
- **Lassen Sie Zugangstüren nicht offen, wenn Sie nicht in unmittelbarer Nähe sind und diese nicht im Blick haben.**

Fallen Ihnen fremde Personen auf Ihrem Anwesen auf, alarmieren Sie sofort die Polizei. Merken Sie sich, wenn möglich, das Fahrzeugkennzeichen und die Fluchtrichtung.

Kriminalhauptkommissarin Löb,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Polizeipräsidium Südhessen

Ökumenischer Gedenkgottesdienst



Am 21.11.2018 fand in der katholischen Kirche „Mariä Heimsuchung“ in Wiesbaden-Kohlheck die diesjährige Gedenkfeier für die in der aktiven Dienstzeit verstorbenen Kolleginnen und Kollegen der Polizei Hessen statt; mit den Angehörigen der Verstorbenen, dem Hessischen Minister des Innern und für Sport, Herrn Peter Beuth, dem Landespolizeipräsidenten, Herrn Udo Münch, und vielen Kolleginnen und Kollegen der Verstorbenen.

Geleitet wurde die würdevolle Feier durch die Polizeiseelsorger Joachim Michalik (Katholische Kirche) und Dr. Martin Schulz-Rauch (Evangelische Kirche). Unterstützt wurden sie dabei von Frau Melanie Röhl, Frau Sabine Schubert und Herrn Peter Schmidt.

Der Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei war mit seinen Liedern **„Leise kommt nun die Nacht“** und **„My Lord, what a morning“** unter Begleitung seines Akkordeonisten, Kurt Hermann, Mitgestalter des Gedenkgottesdienstes; diesmal unter dem Dirigat von Joseph Kanz.

An der Orgel begleitete Herr Horst Wilhelm die Gedenkfeier: Als Solist mit „Jesus bleibet meine Freude“ (J. S. Bach) und mit „Meine Zeit steht in deinen Händen“ (Peter Strauch) und zur Begleitung aller Gottesdienstbesucher bei den Kirchenliedern **„Ich steh vor Dir mit leeren Händen, Herr“** und **„Von guten Mächten treu und still umgeben“**.

An alle in der aktiven Dienstzeit verstorbenen Polizistinnen und Polizisten wurde erinnert: Aller wurde mit Nennung ihres Namens gedacht; für alle wurde eine Kerze entzündet; und für alle Verstorbene und Angehörige wurde gebetet. **So sei es: „Gott vergisst niemanden – niemals!“** Es war eine Ehre für den Chor, diesen Gedenkgottesdienst musikalisch unterstützen zu dürfen.



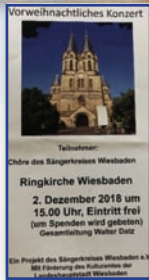
Jochen Ernst, Foto: ©Benjamin Dahlhoff

Konzert des Sängerkreises Wiesbaden in der Ringkirche Wiesbaden am 2. Dezember 2018

Der Sängerkreis Wiesbaden hatte zu einem vorweihnachtlichen Konzert in die Ringkirche Wiesbaden eingeladen. An der Orgel spielte Herr Kantor Kielbrock. Nach der Begrüßung durch die Kreisvorsitzende Marlis Mitteldorf starteten „Wackelzahn die Kleinen“ (vom SV Sängerkreis-Arion Dotzheim mit der Chorleiterin Emma George mit den Liedern: **„In der Weihnachtsbäckerei“** und **„Schneeflöckchen, Weißbröckchen“**. Nun sangen „AriYoungVoices und Wackelzahn“ mit Chorleiterin Emma George gemeinsam **„Kommet ihr Hirten“** und anschließend „Ariyoung Voices“ die Lieder **„God Rest you Merry Gentlemen“**, **„Adeste Fideles“** und **„Carol of the Bells“**, begleitet auf der Orgel von Kantor Kielbrock.

Der Mädchenchor Wiesbaden „Crazy Girls“ mit Chorleiterin Carolin Weber und das „Ensemble Vocalisma“ unter Chorleiter Gerd Rixmann sangen:

„Magnificat“, „Noël frappe a la porte“, „Süßer die Glocken nie klingen“, „Maria durch ein Dornwald ging“, „Es ist für uns eine Zeit angekommen“, „Machet die Tore weit“, „Kommet ihr Hirten“ und „Puer natus in Bethlehem“, begleitet von Natalia Ickert und Niklas Schmitt am Klavier. Anschließend ein Höhepunkt: Der Männerchor „Allegreddo“ (MGV 1872 Frauenstein) mit dem Chorleiter Walter Datz: Die Stücke „**Maria Lassa**“, „**Es ist ein Ros' entsprungen**“, „**Whisper**“ und „**Pacem**“ fanden ein begeistertes Publikum.

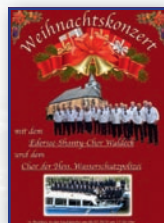


Den Abschluss des Konzerts übernahmen wir vom Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei mit unserem stellvertretenden Chorleiter Joseph Kanz. Wir trugen mit „**My Lord, what a Morning**“, „**The Big Ship sails**“, „**Michael row the Boat ashore**“, „**I saw three Ships**“, „**The old Ship of Zion**“ (mit den Solisten Rolf Mai, Bernd Walther und Harald Hallenberger), „**Shenandoah**“ und „**Leise kommt nun die Nacht**“, begleitet von Kurt Hermann und Victor Tinnis, zum Gelingen dieses Konzertes bei. Die Veranstaltung endete mit einem gemeinsamen Abschlusslied der beteiligten Chöre mit „**Macht hoch die Tür, die Tor macht weit**“ von Georg Weissel.

Claus Brehm

Weihnachtsreise am 8. und 9.12.2018 zum Edersee

Dieser herzlichen Einladung des Edersee-Shanty-Chors zu einem gemeinsamen Weihnachts- und Benefizkonzert in der Evangelischen Stadtkirche Waldeck war einfach nicht zu widerstehen! Zumal danach anschließend, wie jedes Jahr, die Weihnachtsfeier unseres Chores stattfinden sollte. Kein Wunder, dass dieses Angebot, verbunden mit komfortabler Unterkunft und Bewirtung im Hotel Roggenland, Interesse und großen Zuspruch bei den Mitgliedern unseres Chors auslöste.



Die Anreise erfolgte mit zwei großen Bussen; zwar bei regnerischem Wetter, aber allgemeiner, großer Vorfreude aller Mitreisenden auf die kommenden Ereignisse. Ganz in der Nähe unseres Hotels befand sich der Auftrittsort unseres gemeinsamen Weihnachts- und Benefizkonzerts für die Kinderkrebshilfe des Landkreises Waldeck-Frankenberg und die Seenotrettung, die spätgotische Evangelische Stadtkirche in Waldeck. Anfang des 14. Jahrhunderts wurde mit ihrem Bau begonnen, dem spätere An- und Umbauten bis zu seiner heutigen Gestalt folgten. Aus dem 14. Jahrhundert erhalten geblieben ist ihr schöner Chor mit dem ältesten Schnitzaltarbild des Waldecker Landes, einem Marienaltar, der 1483 von der Äbtissin Margarethe Huhn gestiftet wurde. Was für ein schöner Ort für das gemeinsame Konzert mit dem Edersee-Shanty-Chor vor vollbesetzter Kirche!

Der Gastgeber eröffnete das Konzert mit „**Tausend Meilen**“, „**Weihnachtshafenwache**“, „**Weihnacht - Weihnacht**“, dem im zweiten Durchgang die Lieder „**An Weihnacht wieder mal allein**“ (mit der jungen Solistin Talea), „**Weihnachten bin ich zu Haus**“ und „**Heilige Nacht im Hafen**“ folgten. Dirigiert wurde der Chor von Sabine Traude, wundervoll begleitet von den Akkordeonistinnen Manuela Markolf und Kerstin Mertens sowie dem Akkordeonisten Hans Braune.

Wir hatten die Lieder „**Weihnachtsglocken**“, „**A Shanty Christmas**“ (mit den drei Solisten Rolf Mai, Bernd Walther und Harald Hallenberger), „**Das Licht aus dunkler Nacht**“, „**Shenandoah**“, „**Geh' ruf es von den Bergen**“ und „**Leise kommt nun die Nacht**“ mitgebracht. Begleitet wurden wir von unseren Akkordeonisten Kurt Hermann und Victor Tinnis, geleitet von unserer Dirigentin Laurie Anne McGowan.

Mit allen Besuchern des Weihnachtskonzerts haben beide Chöre danach das Lied „**Es ist für uns eine Zeit angekommen, die bringt uns eine große Freude**“ gesungen. Als erbetene Zugabe und als ganz besonderer Abschluss folgte das Lied „**Möwe, du fliegst in die Heimat**“, gesungen von Laurie Anne McGowan; wie immer hinreißend schön und zu Recht belohnt mit sehr herzlichem Applaus!

Durch die Auftritte der beiden Chöre führten in sehr netter, einfühlsamer Art Karl Joachim Dietz (für den Shanty-Chor-Edersee) und Wolfgang Kaimer (für den Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei). Auch als Benefizveranstaltung war das Konzert der beiden Chöre sehr erfolgreich. Für die Kinderkrebshilfe Waldeck-Frankenberg wurden 782,- Euro gespendet; für die Seenotrettung 84,- Euro!



Die Weihnachtsfeier unseres Chors fand im Restaurant des Hotels Roggenland statt, in festlich-heiterer Stimmung. Nach Gruß- und Dankesworten unseres 1. Vorsitzenden Rolf Mai an den Chor, an Laurie Anne McGowan, an den Organisator der Reise nach Waldeck, Wolfgang Kaimer, an die Mitstreiter im Vorstand, das Redaktionsteam der „Bordnachrichten“, an unseren „Filmemacher“ Hans Rothschild und einem freundlichen Willkommen an die neuen Chormitglieder ging es „zur heißen Schlacht am kalten und warmen Buffet“, die aber dank einer klugen Idee von Wolfgang Kaimer (Auslösung!) durchaus gesittet und geordnet verlief, ganz anders als in Reinhard Meys Lied beschrieben:

*„Gemurmel dröhnt drohend wie Trommelklang, gleich stürzt eine ganze Armee,
die Treppe herauf, und die Flure entlang, dort steht das kalte Buffet.*

*Zunächst regiert noch die Hinterlist, doch bald schon brutale Gewalt,
da spießt man, was aufzuspießen ist, die Faust um die Gabel geballt.*

*Mit feurigem Blick und mit Schaum vor dem Mund kämpft jeder für sich allein,
und schiebt sich in seinen gefräßigen Schlund, was immer hineinpasst, hinein.“*

Der Abend klang mit Gesang und fröhlichem Beisammensein in der „Backstube“ im Untergeschoss des Hotels aus. Ausgeruht starteten wir am nächsten Morgen nach einem Zwischenstopp zum „Ahle Wurst“ kaufen in Richtung Heimat. Da sich das Fahrzeug der Metzgerei etwas verspätete, drängten alle zum einzigen Lieferwagen auf dem Parkplatz, einem Werkstattwagen eines Elektrikers, der sich völlig verdutzt einer Armada von Sängern gegenüber sah, die von ihm „Ahle Wurst“ haben wollten. Vorsichtshalber entfernte er sich, was mag er gedacht haben?

Der geplante Besuch beim Weihnachtsmarkt in Marburg fiel wegen des garstigen Wetters aus.



Chorwochenende vom 18. bis 20.1.2019 in Bad Soden-Salmünster



Es war eine kluge Entscheidung unseres Chorvorstands, zur Vorbereitung unseres Jubiläumskonzerts am 13. April 2019 in Kloster-Eberbach, ein Chorwochenende durchzuführen. Mit dem „Landhotel Betz Superior“ in Bad Soden-Salmünster war dazu ein idealer Ort für unseren Chor gefunden worden. Das Hotel ist von der Mudra-Kaserne in nur etwa 1,5 Stunden mit dem Bus erreichbar und liegt in der reizvollen Landschaft des Kinzigtals. Außerdem hat sich dieses Hotel mit akustisch neutralen Übungsräumen, die mit hochwertigen Klavieren ausgestattet sind, unter dem Stichwort „Klavier sucht Chor“, inzwischen zu einem allgemein beliebten Reiseziel vieler Sänger/Innen und Chöre entwickelt und ist zu einem geschätzten Ort für Gesangsproben geworden.

Daneben waren die Unterkünfte in diesem Hotel komfortabel, Essen und Trinken vielfältig, reichhaltig und schmackhaft, Geschäftsführerin und Gastgeberin Frau Betz und das Hotelpersonal einladend freundlich und zuvorkommend. Beste Voraussetzungen also für unsere Chorproben in den zusammengefassten Übungsräumen „Kinzigtal“ und „Salztal“ im ersten Stock des Hotels.



Probenarbeit und Erholungspausen zwischen Freitag und Sonntag waren für den Chor gut aufeinander abgestimmt. In den probenfreien Zeiten gab es in der Bierbar und im Restaurant des Hotels wunderbare Gelegenheiten für geselliges Beisammensein, Gelegenheit miteinander zu klönen, Witze zu machen, zu lachen, miteinander fröhlich und ein bisschen übermütig zu sein und sich besser kennenzulernen.

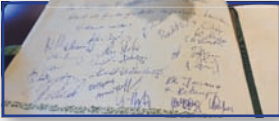
Ganz im Mittelpunkt stand aber unsere Probenarbeit unter der Leitung unserer Dirigentin Laurie Anne McGowan. Mit großem pädagogischen Geschick, Charme und Verständnis für den Chor führte sie uns mit Elan und großem Einsatz durch viele Stunden Probenarbeit mit folgenden Liedern: **„Das Herz des alten Seemanns“**, **„Magelhan“**, **„Immer ran an den Wind“**, **„Vineta“**, **„Seemann, deine Heimat ist das Meer“**, **„Leise kommt nun die Nacht“**, **„Shenandoah“**, **„Capri-Fischer“** und **„My Lord, what a morning“**.



Immer unter hervorragender Begleitung unseres Akkordeonisten Victor Tinnis, der mit Tasten, Knöpfen und Balg ebenfalls mit Herz und Seele bei der Sache war.

Wie der Chor, wenn er ohne Geduld und Fassung zu verlieren, zum x-ten Mal immer wieder komplizierte Melodien und Rhythmen der Lieder übte, dabei immer offen für Hinweise und Korrekturen blieb und mit viel Humor z. B. darüber diskutierte, ob es im Lied Magelhan in der dritten Strophe „... du holder Kassen“ oder „... du holder Kasten“, oder ob es „... wascht Jan Maat de Massen“ oder „... wascht Jan Maat de Masten“ im Liedtext heißen müsse. Oder „... suup he unsern Kööm“ oder „... suupt se unsern Kööm“; und wie „se“ richtig auf Plattdeutsch ausgesprochen wird!

Dies betraf auch Lieder, die wir seit Jahren singen und bei denen sich Fehler eingeschlichen haben, die nun hoffentlich wieder aus den Köpfen verschwunden sein werden.



Episoden, die Eindruck hinterlassen haben und zum Beispiel beim Blick auf Tassen in einer Vitrine mit Klaviertasten-Dekor augenzwinkernd zur Diskussion darüber führten, ob man dazu nun „Tassen“ oder „Tasten“ sagen solle.

Wolfgang Kaimer hatte die gute Idee, mit dem „Madrigalchor Aschaffenburg“ und dem Vokalensemble „Vox Lunaire“ aus Miltenberg, die beide auch im „Chorhotel“ ein Probenwochenende durchführten, nach dem zweiten Probenstag ein kleines Chorkonzert aufzuführen. Gesungen wurden **„Wenn alle Brunnlein fließen“** und der **„Zottelmarsch“** (Madrigalchor Aschaffenburg); vom Vokalensemble Vox Lunaire das schwedische Volkslied **„Sommarpsalm“**, der **„Aaronitische Segen“** (von Norman Ramsey) und am Mittag des 3. Probenstags zum Abschied das Lied **„Java Jive“** (I like coffee, I like tea); von uns die Lieder **„Kameraden auf See“** und **„Shenandoah“** unter Akkordeon-Begleitung von Victor Tinnis. Dabei trafen ganz unterschiedliche Chöre und Lieder aufeinander. Alle Darbietungen waren sehr qualitativ. Wegen der Unterschiedlichkeit der Chöre und ihrer Lieder war dieses Konzert sehr reizvoll und hat auch deswegen allen Zuhörern besonders große Freude gemacht. Laurie Anne meinte nach dem Konzert, dass sie das Lied „Shenandoah“ so schön noch nie von uns gehört habe. Gut, dass sich Probenarbeit lohnt, dass sie Sänger und Zuhörer mit gelungenem Gesang belohnt und in ihren Bann zieht.

„Das wollt Ihr nicht glauben!

Fragt unseren Mitsänger Karl Heinz Schaber, den wir vor unserer Heimfahrt zum Abschluss unseres Chorwochenendes in der „Rehabilitationsklinik Lohrey“ in Bad Soden-Salmünster besucht und mit einem kleinen Konzert überrascht haben. Was hat er sich über diesen Besuch und unsere Lieder, **„Kameraden auf See“** und **„Shenandoah“**, gefreut! Karl Heinz kann deswegen bestimmt bald wieder als Gesunder entlassen werden; wenn es stimmt, dass Freude und Lachen die beste Medizin sind!“



Jochen Ernst

Landesweite Verkehrspräventionsaktion für Seniorinnen & Senioren



MAXimal mobil bleiben – mit Verantwortung! So lautet das landesweite Verkehrssicherheitsprogramm der Polizei Hessen. Das Angebot der „Aktion MAX“ richtet sich an alle Personen der **Generation 65+**, die am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen. Hierbei spielt es keine Rolle, ob sie als Kraftfahrer/-in, mit dem Fahrrad, zu Fuß oder mit Bus und Bahn unterwegs sind.



Das Leitziel der „Aktion MAX“

„Stärkung des Bewusstseins, dass die Leistungsfähigkeit mit zunehmendem Alter nachlässt und dies Auswirkungen auf die Sicherheit im Straßenverkehr für alle Teilnehmer hat.“ Im Rahmen der Verkehrspräventionsarbeit soll insbesondere älteren Menschen vermittelt werden, wie

- Maximale Mobilität
- bei größtmöglicher Verkehrssicherheit
- verantwortungsvoll

zu erreichen ist. Die „Aktion MAX“ soll im Einzelnen

- das Bewusstsein stärken, dass die Leistungsfähigkeit mit zunehmendem Alter nachlässt,
- die verantwortungsbewusste Teilnahme am Straßenverkehr fördern, insbesondere durch das „Beherrzigen“ von Verhaltenshinweisen,
- die Bereitschaft erhöhen, an verkehrsbezogenen Gesundheitsprüfungen teilzunehmen,
- die Erkenntnis steigern, dass gewonnene Erfahrungen im Straßenverkehr Fortbildungsmaßnahmen nicht ersetzen können,
- den „Nutzungsgrad“ von geeigneter Sicherheitsausrüstung wie beispielsweise den Fahrradhelm, reflektierende Kleidung oder Fahrassistenzsysteme erhöhen sowie
- die Verkehrsunfälle, insbesondere mit schweren Folgen, reduzieren.

Konzeption der „Aktion MAX“

Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit verschiedenen Behörden, Institutionen, Firmen, Verbänden sowie Vereinen werden bestehende Strukturen (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V. (ADFC), Allgemeiner Deutscher Automobil-Club e.V. (ADAC), Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V. (DVR), Landesverkehrswacht Hessen e.V. (LVW), Landes seniorenvertretung Hessen (LSVH), Landesverband der Hessischen Fahrlehrer e.V.) genutzt und vorhandenen Ressourcen gebündelt. Ziel ist es, ein gesamtgesellschaftliches Netzwerk zu erstellen beziehungsweise zu nutzen. Zudem bildet die Polizei in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern kostenlos ehrenamtliche Multiplikatoren aus, die dazu befähigt werden sollen, selbstständig mit Unterstützung von Partnern aus dem Netzwerk, Veranstaltungen oder Aktionen der Verkehrsprävention anzubieten und durchzuführen.

Themenbaukasten

Ein zentrales Element der „Aktion MAX“ stellt der sogenannte „Themenbaukasten“ dar. Dieser enthält eine Vielzahl von Verkehrspräventionsthemen, die in Form von Vorträgen, Filmen, Simulation und Workshops von den Mitgliedern des Netzwerkes individuell zusammengestellt und genutzt werden können.

Warum die „Aktion MAX“?

Die Mobilitätssicherung und Verkehrssicherheit älterer Verkehrsteilnehmer erlangen aufgrund der demografischen Entwicklung zunehmend an Bedeutung. Sind gegenwärtig etwa 20 Prozent der Menschen 65 Jahre alt und Älter, werden bis zum Jahr 2050 bereits 33 Prozent der **Generation 65+** angehören.

Doch nicht nur der Anteil der Seniorinnen und Senioren an der Bevölkerung nimmt zu, sondern gleichzeitig auch deren Lebenserwartung (z. B. infolge besserer medizinischer Versorgung). Dies hat zu Folge, dass künftig immer mehr

Menschen auch noch im hohen Alter mobil sein werden und aktiv am Straßenverkehr teilnehmen – unabhängig ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit motorisierten Kraftfahrzeugen oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Eine Analyse der landesweiten Verkehrsunfallzahlen ergab, dass die Beteiligung der Personengruppe **Generation 65+** an Verkehrsunfällen jeglicher Art von 2012 bis 2016 um fast 20 Prozent angestiegen ist. Bei der Betrachtung der nachfolgenden Jahre ist eine jährliche Steigerung erkennbar. In der Gesamtbetrachtung von Unfallzahlen und Vergleichen in den Altersgruppen ist auch auf den sogenannten Fahrleistungsanteil hinzuweisen.

Bei genauerer Betrachtung zeigt sich, dass ältere Menschen infolge ihres deutlich geringeren Fahrleistungsanteils (im Vergleich zu anderen Altersgruppen) im Ergebnis überdurchschnittlich in Verkehrsunfälle verwickelt sind.

Fazit

Durch das Vermitteln sinnvoller Verhaltensweisen, das Fördern der Bereitschaft an Gesundheitsprüfungen und Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen sowie die Erhöhung der Nutzung von Fahrerassistenzsystemen, bietet die „Aktion MAX“ eine Möglichkeit, die Unfallentwicklung der **Generation 65+** positiv zu beeinflussen.



Kriminalhauptkommissar Thomas Mosbacher
Hessisches Landeskriminalamt HSG 13,
Zentralstelle für Kriminal- und Verkehrsprävention

Auftritt im Seniorenstift Dr. Drexler am 13.1.2019 in Wiesbaden

Es ist eine inzwischen sehr lieb gewordene Tradition, dass unser Shanty-Chor zu Beginn eines neuen Jahres seinen ersten Auftritt im Curata Seniorenstift Dr. Drexler (Wiesbaden) hat. Immer hat man dabei das Gefühl, dass wir dort gern gesehene Gäste sind und das „Willkommen, liebe Sänger“ von Sigrid Burret (Einrichtungsleitung des Hauses) sehr herzlich gemeint ist; und dass sich die Bewohner des Seniorenstifts schon wieder auf unseren Gesang und unsere Lieder freuen.

Das Seniorenstift Dr. Drexler wurde im Jahre 1969 als Kurklinik gegründet. Als sich die demographische Entwicklung einer Überalterung der Gesellschaft immer klarer abzeichnete, wurde zu dem Kurklinik-Betrieb nach und nach auch Wohnen für Senioren angeboten. Ab 1996 wurde die Einrichtung ganz als Seniorenstift weitergeführt und seinen Bewohnern ab 2010 eine großzügige Lounge sowie ein Kaminzimmer mit Bibliothek zur Verfügung gestellt.

Architektur und künstlerisches Ambiente des Seniorenstiftes vermitteln elegante Großzügigkeit und Schönheit, über die wir uns bei unseren Besuchen dort immer wieder freuen. Und auch darüber, dass daneben, wie in den letzten Jahren, in sehr großzügiger Weise an unser leibliches Wohl gedacht wurde.

Unter dem Dirigat von Laurie Anne McGowan hatten wir für die Bewohner des Seniorenstifts folgende Lieder im Gepäck: „**Voldampf voraus**“, „**Up she goes**“ (Solist: Wolfgang Kaimer), „**Caprifischer**“, „**The Girls of Trinidad**“, „**John Cherokee**“ (Solisten: Claus Brehm und Bernd Walther), „**Seemann**“, „**De Hoffnung**“ (hier



erläuterte unser Solist Heiko Wagner kurz, um was es bei diesem auf Plattdeutsch vorgetragenen Lied geht), **„Rum aus Jamaica“** (Solisten: Harald Hallenberger und Rolf Mai), **„Bei Windstärke 4“**, **„Kari waits for me“**, **„Sloop John B.“**, **„Shenandoah“**, **„Blow Boys Blow“** (Solist: Klaus Hatzinger). Als Zugaben brachten wir **„Lieder so schön wie der Norden“** und **„Kameraden auf See“**. Begleitet wurden wir von den Akkordeonisten Kurt Hermann und Victor Tinnis.

Unsere Zuhörer freuten sich über unseren Auftritt. Ihr Applaus war herzlich, unsere Dirigentin Laurie Anne erhielt einen großen Tulpenstrauß.

Selbstkritisch muss aber auch gesagt werden, dass eine fast 4-wöchige Chorpause zwischen den Jahren bei unserem Auftritt bei manchen Liedern hörbar war: Auch „Standards“ unseres Repertoires müssen eben immer wieder geprobt und geübt werden: „Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Hört man damit auf, treibt man zurück.“

Jochen Ernst

90. Delegiertentag des Chorverbandes der Deutschen Polizei in Wiesbaden vom 10. bis 14.4.2019

Beim 88. Delegiertentag des Chorverbandes im Jahr 2017 in Graz wurde dem Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei die Ausrichtung des 90. Delegiertentages übertragen.

Im Gegensatz zur Ausrichtung des 85. Delegiertentages durch unseren Chor im Jahr 2014 hatte sich der Erste Vorsitzende vor der Bewerbung die Unterstützung durch den Hessischen Minister des Innern und für Sport, Herrn Peter Beuth, versichert.

Mit dieser Unterstützung konnten die Verantwortlichen unseres Chors, namentlich der Organisationsleiter Wolfgang Kaimer und der Unterzeichner, in die Planungen und Abstimmungen mit den Verantwortlichen des Chorverbandes der Deutschen Polizei eintreten.

Die vorbereitenden Besprechungen, an denen auf Seiten des Chorverbandes Bundesschatzmeister Thomas Schrell und Ehrenmitglied Wolfgang Hess unsere Gesprächspartner waren, verliefen in großer Harmonie und angenehmer Atmosphäre. Bei der Vorbereitung war der Verbindungsmann des Innenministeriums, Herr leitender Polizeidirektor Peter Schmidt, eingebunden, der uns viele Wege öffnen konnte.

Am Donnerstag, 4.4.2019 haben fleißige Hände (Signe Armstroff, Karin Becker, Christel Brehm, Monika Hatzinger, Karin Rausch, Veronika Rothschädl, Brigitte Schaber, Ursula Thimm, Brigitte Wagner, Gudrun Walther und Margot Ziegler) für die 240 Delegierten und Gastdelegierten die Taschen gepackt, während der Chor eine Generalprobe im Kloster Eberbach durchführte – nochmals dafür herzlichen Dank des Vorstands.

Der Delegiertentag begann am Mittwoch, 10.4.2019 mit der Sitzung des geschäftsführenden Bundesvorstands, den der gastgebende Chor traditionsgemäß zu einem gemeinsamen Abendessen in der Klostermühle Eltville einlud – es waren sehr bereichernde Gespräche.

Am Donnerstag, 11.4.2019, stand vormittags ein Empfang durch die Landeshauptstadt Wiesbaden für die geschäftsführenden Vorstände des Chorverbandes und des Chors der HWSP im Rathaus durch die Stadtverordnetenvorsteherin Christa Gabriel auf dem Programm.

Im Rahmen dieses Empfangs wurde der Chor der HWSP mit der Ehrenplakette in Bronze der Landeshauptstadt Wiesbaden geehrt.

Nachmittags tagte der Bundesvorstand und Mitglieder unseres Chors unterstützten den

Bundesvorstand bei der Herrichtung des Tagungsraums im Innenministerium. Dabei wurden Klemmbretter mit dem Logo des Chors der HWSP ausgelegt, die ein Gastpräsent an die Delegierten waren. Am Abend gab es ein gemeinsames Abendessen im Schoppenhof in Wiesbaden.

Am Freitag, 12.4.2019 trafen alle Delegierten im Hotel Mercure ein. Christel Brehm, Monika Hatzinger und Brigitte Wagner unterstützten die Vorstandsmitglieder beim „Check in“, Maiko Büchl führte die gebuchte Stadtrundfahrt, Karin Jouaux, Christa Klein und Edith Schwaninger unterstützten die Durchführung der Tagung im Innenministerium.

Rolf Mai, 1.Vorsitzender

Veranstaltungen des Chors 2019 auf einen Blick

Bei Redaktionsschluss Anfang Mai 2019 standen für den Chor die folgenden Veranstaltungen auf dem Programm – die aktuelle Veranstaltungsübersicht findet sich auf unserer Homepage www.chor-der-hwsp.de

Datum	Uhrzeit	Anlass	Hinweis
26.05.2019	09.30 Uhr	Abfahrt Mudrakaserne zur Jubiläumsfahrt nach Maria Laach und Vulkanbrauerei Reisepreis für Mitglieder 10,- €, für Nichtmitglieder 30,- €	Anmeldung erforderlich
20.06.2019	10.00 Uhr	Rheinschiffahrt der Nachbarschaftshilfe Geisenheim am Rhein, Anmeldung erforderlich	nicht öffentlich
23.06.2019	14.00 Uhr	Schloßplatzfest Wiesbaden	öffentlich
30.06.2019	09.30 Uhr	Abfahrt Mudrakaserne zum Shantychortreffen Bad Münster am Stein, Kurpark	öffentlich
07.09.2019	09.30 Uhr	13. Rheinschiffahrt Chor HWSP Ausschreibung in diesen Bordnachrichten	
28.09.2019		Anfrage Auftritt Laufenselden*	
30.11.2019		Weihnachtsfeier Chor HWSP*,Anmeldung erforderlich	nicht öffentlich

* weitere Informationen in den nächsten Bordnachrichten.

Stand: 04.05.2019 - Wolfgang Kaimer

50 Jahre Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e.V. Jubiläumskonzert 13.4.2019



Alles Schöne, was Menschen schaffen, kostet Zeit und Arbeit. Menschen schöne, hörensweite Musik darzubieten, um ihnen damit eine Freude zu machen, das hat der Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e.V., unser „Shantychor“, als Bindeglied zwischen der hessischen Polizei und der Bevölkerung, seit 50 Jahren mit seinen vielen Auftritten auf öffentlichen Veranstaltungen, in Seniorenheimen, bei seinen Reisen zu befreundeten Chören und zu Freunden immer wieder bewiesen. Wenn dies seit 50 Jahren mit Erfolg gelingt, weil sich aktive und fördernde Mitglieder des Chores anhaltend für seine Musik begeistern und diese anderen vermitteln, dann ist das wirklich ein guter Grund, das Jubiläum, „50 Jahre Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei“, zu feiern.

Gibt es dazu einen schöneren und würdevolleren Festort als die Basilika der ehemaligen Zisterzienserabtei Eberbach, einem der beeindruckendsten Denkmäler der Klosterbaukunst des europäischen Mittelalters?

Dass wir dort unser Jubiläumskonzert veranstalten durften, verdanken wir unserem Vorstand, ganz besonders unseren Vorsitzenden Rolf Mai und Wolfgang Kaimer, ihrem großem Verhandlungsgeschick, ihrem Organisationstalent und ihrer unermüdlichen Tatkraft.



Am Samstag, den 13.4.2019, 17 Uhr, war es nach langen vorbereitenden Gesangsproben des Chors und notwendigen Vorarbeiten endlich soweit. Mit 750 erwartungsvollen Gästen, unter ihnen unsere Gründungsmitglieder Hans Ludwig Faber, Dietrich Rehwald und Frank Schachtner sowie die Ehrengäste Rolf Holz (Bundesvorsitzender des Chorverbandes der Deutschen Polizei), Claus-Peter Blaschke (Präsident



Hessischer Sängerbund e.V. und Vizepräsident Deutscher Chorverband), Harald Schneider (Präsident des Hessischen Bereitschaftspolizeipräsidiums) und seines Vertreters Volker Pfeiffer (Vizepräsident des Hessischen Bereitschaftspolizeipräsidiums), Bernhard Lammel (Präsident des Polizeipräsidiums Südhessen), Karl-Heinz Reinstädt (Präsident des Polizeipräsidiums für Technik), Udo Gelbe (Leiter der Hessischen Wasserschutzpolizei), Henning Wosidlo (Mitglied des Vorstands der Bärenherzstiftung), Christa Gabriel (Stadtverordnetenvorsteherin der Stadt Wiesbaden), Marlis Mitteldorf (Erste Vorsitzende, Sängerkreis Wiesbaden) und den Delegierten des Chorverbandes der Deutschen Polizei, war die Basilika sehr gut gefüllt.



Kein Wunder bei so einem Festprogramm, mit hinreißenden Solauftritten unserer Dirigentin und Sopranistin Laurie Anne McGowan mit **„She Moved Through the Fair“** (Traditional aus Irland), **„Loch Lomond“** (Traditional aus Schottland) und **„Danny Boy“** (Melodie nach einer alten irischen Volksweise) unter kunstvoller Begleitung der Violinistin Constanze Franziska Nelle; mit mehrfachen und mitreißenden Auftritten des Landespolizeiorchesters, unter der Leitung von Laszlo Szabo („Concert Prelude“, „Simple Gift“,



„Benny Goodman Memories“, Begleitung unseres Chores bei den Liedern „Sängergruß der Polizei“ und „Kameraden auf See“, mit zweimaligen Auftritten unseres vierstimmigen Chores, unter der Leitung unserer geschätzten, langjährigen Dirigentin Laurie Anne McGowan, und unter Begleitung durch Kurt Hermann und Victor Tinnis mit wundervollem Akkordeonspiel, im ersten Teil mit **„Sängergruß**



der Polizei“, „Seemann“, „Magelhan“, „Immer ran an den Wind“ mit unserem Solisten Wolfgang Kaimer, **„My Lord, What a Morning“**; im zweiten Teil mit **„Das Herz des alten Seemanns“, „Shenandoah“, „Capri-Fischer“, „Leise kommt nun die Nacht“** und **„Kameraden auf See“**, mit dem bekannten Sportreporter Volker Hirth, der unser Konzert so charmant moderierte.

Am Ende des Konzerts, nach langanhaltendem, sehr herzlichem Beifall unserer Gäste, sang Laurie Anne McGowan zusammen mit dem Chor als Zugabe das Lied, **„Möwe, du fliegst in die Heimat“**; ein wundervoller Abschluss dieses gelungenen Jubiläumskonzerts!

Die anschließende Jubiläumsfeier, zugleich der Abschlussabend des 90. Delegiertentages, fand mit 320 Gästen im Bürgerhaus des gotischen Weindorfs Kiedrich statt. Gertrud Kramer und Elisabeth Molitor hatten dort für eine freundliche Tischdekoration gesorgt, die Küchenmannschaft des Bürgerhauses für ein schmackhaftes Buffet und ausreichende Getränkevorräte.



Die „PKE-Eventband“, eine vierköpfige Live-Band aus Mainz mit Dustin Kaimer-McGowan am Schlagzeug, sorgte mit ihrem Repertoire mit bekannten Pop-Hits für temperamentvolle Unterhaltung.

Dazwischen Ansprachen und Ehrungen durch Rolf Mai, Claus-Peter Blaschke und Heike Gehrman. Der Präsident des Hessischen Sängerbundes, Claus-Peter Blaschke, ehrte für 40 Jahre aktiver Gesang im Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei die Sangesfreunde Wolfgang Kaimer und Reinhold Zobotke, und für 50 Jahre Treue zum Chor Hans-Ludwig Faber und Dietrich Rehwald mit Ehrennadel und Ehrenurkunde und überreichte dem Chor eine Ehrenurkunde der Hessischen Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Frau Angela Dorn, für seine erfolgreiche musikalische Arbeit seit 50 Jahren!



Die stellvertretende Bundesvorsitzende des Chorverbandes der Deutschen Polizei, Heike Gehrman bedankte sich beim Chor für die tolle Organisation und den gelungenen Delegiertentag und überreichte Rolf Mai eine Notenspende für den Chor. Von der Stadtverordnetenvorsteherin der Landeshauptstadt Wiesbaden, Christa Gabriel, und von der ersten Vorsitzenden des Sängerkreises Wiesbaden, Marlis Mitteldorf, erhielt der Chor Spenden für die weitere Chorarbeit.

Ist es nicht schön, dass dem Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei bei den Jubiläumsfeierlichkeiten zu seinem 50. Geburtstag so viel freundliche, ehrende Sympathie entgegengebracht wurde?

Dass seine musikalische Arbeit wahrgenommen und unser Chor gerne gehört wird?

Beim Blick auf die kommenden 50 Jahre unseres Chores meinte Heike Gehrman deswegen aufmunternd: „Alter und Singen haben nichts miteinander zu tun. Aber, wenn man aufhört zu singen, wird man alt!“ Außerdem, so Claus-Peter Blaschke, „Sie haben eine Chorleiterin, die singen kann!“

Ja, das stimmt! Wir haben viele Gründe zu frohgemutem Weitermachen!

Jochen Ernst

MARKERT

Busreisen

mit Ideen

Personentransport von 2 bis 2000 Pers.

- * für Gruppen- /Vereinsreisen
- * Firmenevents
- * Jugend- und Klassenfahrten
- * Hochzeiten & Geburtstage mit Programm
- * Shuttle Service
- * Theaterfahrten

Reiseprogramm mit

- * Musicalreisen, Tagesreisen, Städtereisen
- * Reisen zu Kunst und Kultur
- * Rundreisen - *europaweit*
- * Studienreisen

Hauptsitz:

Mainzer Str. 450-452
55411 Bingen am Rhein
Fon (06721) 1 60 89
Fax (06721) 29 12

Zweigstelle:

Hallgartener Str. 35
65347 Eltville am Rhein
Fon (06123) 999 7 303

Internet: www.markert-busreisen.de
E-Mail: info@markert-busreisen.de



Zusammenfassung der Mitgliederversammlung 2019

Der Vorstand des Chors hatte von der Möglichkeit der Satzung Gebrauch gemacht und aufgrund der umfangreichen Vorbereitungen zum Delegiertentag und zum Jubiläumskonzert die für den 11. März 2019 angekündigte Mitgliederversammlung fristgerecht auf den 25. April 2019 verlegt.

Rolf Mai konnte neben 44 Mitgliedern auch als Vertreter des „Hausherrn“, der I. Abteilung der Hessischen Bereitschaftspolizei, den Leiter des Abteilungsstabs, Herrn Polizeirat Stefan Müller begrüßen.

Herr Müller sagte in seinem Grußwort, dass wir stets gerne gesehene Gäste in den Räumlichkeiten der Mudra sind und stellte in Aussicht, dass er gerne mal zu einer Probe erscheinen würde. Dies wurde mit starkem Beifall angenommen.

Anschließend gedachten die Anwesenden der vier im vergangenen Jahr von uns gegangenen Mitglieder: Helene Rottmann, Giesela Michel, Monika Bauer und Erika Lippert-Schott.

Für 10 Jahre Mitgliedschaft wurde Hartmut Groen mit der Ehrennadel in Bronze geehrt, für 40 Jahre aktiven Gesang (Wolfgang Kaimer und Reinhold Zobotke) und für 50 Jahre Mitgliedschaft im Chor (Hans Ludwig Faber und Dietrich Rehwald) waren durch den Hessischen Sängerbund bereits beim Ehrenabend in Kiedrich geehrt worden.

Über das abgelaufene Jahr berichteten der 1. Vorsitzende, Rolf Mai, der Organisationsleiter, Wolfgang Kaimer und die Chorleiterin, Laurie Anne McGowan, die einen Blumenstrauß als Dank für die ständige Verbesserung unseres Chors und nicht zuletzt für die Geduld, die sie immer mit uns hat, erhielt.

Rolf Mai und Wolfgang Kaimer bedankten sich bei allen Chormitgliedern, die durch ihre Anstrengungen zum Gelingen der vielfältigen Aufgaben, insbesondere Delegiertentag und Festkonzert, beigetragen haben und beim Hessischen Innenministerium für die tatkräftige Unterstützung.

Die Versammlung bedankte sich mit Applaus bei Wolfgang Kaimer und Rolf Mai für die tolle Organisation, die mit Sicherheit den beiden einige schlaflose Nächte gekostet hat.

Und schließlich auch bei unseren aktiven Sängern: **Ohne Sänger gäbe es keinen Chor!**

Der kommissarische Schatzmeister Heiko Wagner erläuterte den Jahresbericht über Einnahmen und Ausgaben 2017/2018 und den Haushaltsansatz für 2019. Trudel Kramer gab den Bericht der Kassenprüfung.

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet, der Haushalt 2019 wurde nach Aussprache einstimmig genehmigt.

Unter der Versammlungsleitung von Jochen Ernst, der sich im Namen aller noch einmal beim Vorstand für die geleistete Arbeit bedankte, wurde der Vorstand ohne Gegenstimmen in seinen Ämtern bestätigt:

1. Vorsitzender: bleibt Rolf Mai

Schriftführer: bleibt Claus Brehm

2. Vorsitzender und Organisationsleiter:

Beisitzer: bleiben Klaus Hatzinger und Hermann Ziegler

bleibt Wolfgang Kaimer

Schatzmeister: wurde Heiko Wagner

Für den ausscheidenden Rechnungsprüfer wurde Bernd Walther für zwei Jahre gewählt.

Mit 43 Stimmen erhielt der vom Vorstand eingebrachte Antrag zur Änderung von § 25 der Satzung (Datenschutzregelung) die erforderliche Mehrheit.

Nach Beantwortung einiger Fragen unter „Verschiedenes“ klang die harmonische Mitgliederversammlung mit einem Imbiss in der Kantine der I. HBPA aus.

PS.: Das vollständige Protokoll wird den Mitgliedern des Chors mit dieser Ausgabe der Bordnachrichten zugestellt.

Claus Brehm, Schriftführer

**Am 07.09.2019,
9:30 Uhr
auf der MS RheinStar
Ableger: Wiesbaden-Biebrich**



Das Festkonzert ist vorbei, der nächste Höhepunkt des Jahres ist in Planung: Für **die 13. Rheinschiffahrt** des Chors der Hessischen Wasserschutzpolizei e. V. heißt es für die MS RheinStar der Rössler Linie wieder „Leinen los“ am **Samstag, 7. September 2019 um 9:30 Uhr**. Vom Anleger in Wiesbaden-Biebrich (in der Nähe von Schloss Biebrich) geht es bis zur Loreley. In Bacharach wird bei einem Landgang ein zünftiger Eintopf eingenommen. Gegen Abend werden wir wieder in Wiesbaden-Biebrich zurück sein.

An Bord unterhalten Sie der **Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei** und **die mitfahrenden Chöre** mit einer Auswahl ihres Repertoires.

Wie komme ich mit an Bord?

- Chöre oder Gruppen mit mehr als 5 Personen, melden sich unter Angabe der Teilnehmerzahl beim Organisationsleiter des Chors, Herr Wolfgang Kaimer, per E-Mail an: stellv.vorsitzender@chor-der-hwsp.de.
- Einzelteilnehmer können sich ab 15. Mai 2019 auf der Homepage auf dem dann eingestellten Meldeformular unter www.chor-der-hwsp.de anmelden.

Der Reisepreis beträgt unverändert pro Person 35,- € und ist auf das Konto des Chors bei der Nassauischen Sparkasse, IBAN: DE34 5105 0015 0238 1303 89, BIC (SWIFT-Code): NASSDE55XXX einzuzahlen; **mit der Einzahlung wird die Anmeldung verbindlich.**



Wolfgang Kaimer, Organisationsleiter

KIEK DOCH MOL IN



Magst Du Shantys und möchtest in einem Shanty-Chor mitsingen? Dann bist Du bei uns genau richtig!
Sing mit beim Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e. V.

Unsere Chorproben sind
jeden Donnerstag von 16:45 Uhr bis 18:45 Uhr
in der Mudra-Kaserne (Bereitschaftspolizei)
Wiesbadener Straße 99, 55252 Mainz-Kastel.
Auch als förderndes Mitglied bist Du willkommen.
Anmeldeformular auf der Homepage.

